

Protokoll zur Kinderkonferenz

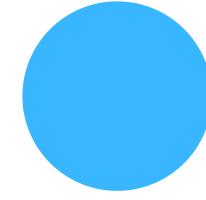
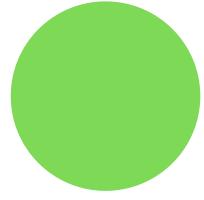
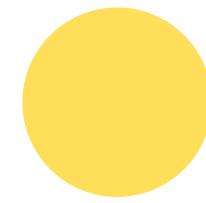
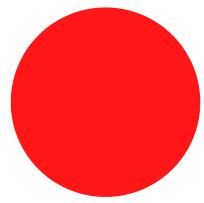


Wer ist da?

Worum geht es?



Lösungsvorschläge



Abstimmung



Protokoll zur Kinderkonferenz



ausgedrucktes Protokoll in A3, ggf. Tafel oder Flipchart, ruhiger Raum



Gremium: Maximal 15 Kinder



max. 60 Min.



Kinder ab 3 Jahren

Kinderkonferenz, Kinderrat oder Kinderparlament: Die Möglichkeiten der institutionalisierten Mitbestimmung in der Gruppe sind vielfältig. Das Team der Fachkräfte sollte vorab (in Zusammenarbeit mit den Eltern) klären, in welchen Bereichen die Kinder kein Mitspracherecht haben, wo also die volle Entscheidungsmacht bei den Erwachsenen liegt. Diese Bereiche sind jedoch sorgfältig auszuwählen und sollten so klein wie möglich gehalten werden.

Unabhängig vom Format sind folgende Dinge wichtig: Die Entscheidungen der Kinder müssen verbindlich sein, auch wenn Fachkräfte oder Eltern sie für nicht sinnvoll erachten. Die Moderation der Gremienarbeit sollte insbesondere in altersgemischten Gruppen zunächst bei den Erwachsenen liegen.

So geht's:

Um den Prozess und die Entscheidungen kindgerecht festzuhalten, kann die Vorlage für das Protokoll in A3 ausgedruckt werden. Auf die Vorlage werden unter "Wer ist da?" die Fotos oder Symbole der Kinder geklebt, sodass jedes Kind, das an der Konferenz teil nimmt, hinter seinem Foto oder Symbol unterschreiben kann. Hinter dem Fragezeichen wird das Thema bzw. das Anliegen, über das abgestimmt werden soll, kindgerecht festgehalten (z.B. durch gemalte Bilder). Lösungsvorschläge, die aus der Konferenz hervorgehen, werden ebenfalls hinter den verschiedenen Farbpunkten für die Kinder verständlich aufgemalt. Bei Bedarf können zusätzliche Farbpunkte ergänzt werden. Anschließend stimmen die Kinder mit den Farben entsprechenden Klebepunkten ab. Das Ergebnis wird hinter den Ausrufezeichen für alle verständlich visualisiert.